



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT  
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE

29. 11. 2016 NAME: SOPHIE SCHOLL - 2A, 4B, 5B

SOPHIE SCHOLL IM SCHWURGERICHTSSAAL ...



Pressefoto: Quelle: <http://www.landestheater.at/info/stueck/name-sophie-scholl-1020>

Die Schülerinnen und Schüler der 2A, 4B und 5B erlebten einen beeindruckenden Vormittag im „Theater“.

„NAME: SOPHIE SCHOLL“ heißt das Stück von Rike Reiniger, das in Kooperation mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck, Dr. Klaus Schröder, im Schwurssaal aufgeführt wurde. Regie führte Birgit Eckenweber. Iris Jäger war für die Ausstattung verantwortlich.

Quelle: <http://www.landestheater.at/info/stueck/name-sophie-scholl-1020>

Aus dem Presstext:

*„Im neuen Stück für SchülerInnen (...) erobert das Landestheater einen neuen Raum: den Schwurgerichtssaal im Oberlandesgericht Innsbruck. (...) SchülerInnen können dabei zuschauen, wie sich die Jusstudentin Sophie Scholl damit auseinandersetzt, was es bedeutet, den Namen einer großen historischen Figur zu tragen. Denn sie steckt in einem Konflikt: In einem Gerichtsprozess soll sie als Zeugin aussagen. Die Sekretärin*

-- 1 --





**MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH**

HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT  
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE

*ihres Jusprofessors ist angeklagt, Prüfungsaufgaben gegen Geld an Studierende weitergegeben zu haben, auf dass sich diese optimal vorbereiten konnten. Dass die Sekretärin es aber nun nicht gewesen sein kann, sondern vielmehr der Professor selbst der Schuldige ist – das kann die Studentin Sophie Scholl bestätigen. Beziehungsweise: könnte. Denn wenn sie schweigt und so die Sekretärin verurteilt wird, winkt ihr ein Studienabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg und eine Karriere als Staatsanwältin oder Richterin. Wenn Sophie aber die Wahrheit sagt, dürften ihre Berufsträume platzen. Und als wäre die Entscheidung in diesem Konflikt nicht schon schwierig genug, kommt erschwerend ihr Name – genauer: die Geschichte der historischen Sophie Scholl – hinzu. Diese war für ihre Überzeugungen bis in den Tod gegangen. Der droht der heutigen Sophie Scholl nicht. Doch letztlich geht es auch bei ihr um die Frage, ob man für die Wahrheit einsteht, auch wenn das heißt, mit bitteren Konsequenzen zu leben.“*

Die Schülerinnen und Schüler der HBLFA Tirol zeigten sich tief beeindruckt von dem Theatervormittag.

